



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 27.11.2025 bis 28.11.2025

Kriminalitätslage

Einbruch

Unbekannte Täter verschafften sich am 27. November 2025 vermutlich zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr Zugang zu einem Firmengelände in der Köthener Straße. Im Anschluss drangen sie gewaltsam in eine auf dem Gelände befindliche Lagerhalle ein. Nach ersten Angaben wurde aus der angegriffenen Lagerhalle nichts entwendet. Möglicherweise schreckte die durch den Einbruch ausgelöste Alarmanlage die Täter von weiteren Handlungen ab. Den entstandenen Sachschaden bezifferte ein Verantwortlicher vor Ort mit etwa 10.000 Euro.

Warenbetrug

Strafanzeige wegen Warenbetrug erstattete ein 41-jähriger Geschädigter am 27. November 2025 im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Er hatte zuvor auf einer Verkaufsplattform im Internet mehrere Gegenstände im Gesamtwert von etwa 400 Euro erworben. Nach der Überweisung des Kaufpreises musste er feststellen, dass der vermeintliche Verkäufer die Anzeige und seinen Account gelöscht hatte. Die bezahlte Ware kam bei dem Geschädigten nicht an.

Ähnlich erging es einer 21-jährigen Geschädigten. Sie war am 21. November 2025 im Internet auf eine Spielekonsole aufmerksam geworden, die sie käuflich erwerben wollte. Nachdem sie mit der vermeintlichen Verkäuferin Kontakt aufgenommen hatte und beide Beteiligten sich über den Ablauf des Verkaufs geeinigt hatten, überwies die Geschädigte den vereinbarten Kaufpreis in Höhe von etwa mehr als 200 Euro auf das angegebene Konto. Nach dem Geldeingang gab die Verkäuferin noch an, dass sie die Ware am selben Tag versenden würde. Da die Geschädigte bis zum 27. November 2025 jedoch weder eine Sendungsnummer noch die Ware erhalten hat, geht sie von einem Betrug aus und erstattete Strafanzeige im Polizeirevier Dessau-Roßlau.

Nichtautorisierte Abbuchung

Eine Abbuchung von ihrem Konto in Höhe von etwas mehr als 100 Euro musste eine 70-jährige Geschädigte feststellen. Die Abbuchung erfolgte am 25. November 2025 durch eine vermeintlich im europäischen Ausland ansässigen Firma, bei der die Geschädigte weder etwas bestellt hatte, noch sonst eine Geschäftsbeziehung zu ihr unterhält. Wie die Firma an die Kontodaten der Geschädigten gelangte, ist Gegenstand weiterer polizeilicher Ermittlungen.

Betrügerische Reisebuchung

Strafanzeige wegen Betrug erstattete eine 24-jährige Geschädigte im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Sie hatte in den letzten Tagen immer wieder Anrufe von einer ihr unbekannten Telefonnummer erhalten, die sie jedoch ignorierte. Als die am 27. November 2025 erneut einen Anruf von derselben Telefonnummer bekam, nahm sie das Gespräch entgegen. Der Anrufer gab sich als Mitarbeiter eines Finanzdienstleisters aus, bei dem die Geschädigte ein Konto führt. Er forderte die Geschädigte im Verlauf des Gespräches dazu auf, einen Code zu nennen, den sie zuvor per E-Mail bekommen hatte. Weiterhin sollte sich die Geschädigte über einen Video-Call identifizieren, was jedoch aufgrund technischer Probleme nicht funktionierte. Der unbekannte Anrufer gab daraufhin an, sich später noch einmal zu melden und beendete das Gespräch. Kurze Zeit später erhielt die Geschädigte eine Benachrichtigung, dass in ihrem Namen über ihr Konto bei dem Finanzdienstleister eine Reise im Wert von knapp 4.200 Euro gebucht wurde. Daraufhin nahm sie persönlichen Kontakt zu dem Dienstleister auf, meldete den Betrug und sperrte ihr Konto. Ob die Geschädigte die Kosten für die Reise übernehmen muss oder diese storniert werden kann, ist momentan nicht bekannt.

Betrug

In der Absicht, seinen geplanten Flug umzubuchen, beabsichtigte ein 67-jähriger Geschädigter am 24. November 2025 Kontakt mit seinem Reiseanbieter aufzunehmen. Dazu suchte er im Internet nach einer telefonischen Erreichbarkeit. Er fand eine Telefonnummer, die er im Anschluss anrief. In dem folgenden Telefonat mit dem vermeintlichen Reiseanbieter wurde der Geschädigte gebeten, seinen Ausweis zu zeigen sowie seine Kontodaten anzugeben, um diese abzugleichen. Weiterhin sollte der Geschädigte eine Echtzeitüberweisung in Höhe von knapp 2.000 Euro ausführen und den Geldbetrag auf ein im europäischen Ausland befindliches Konto überweisen. Diesen Aufforderungen kam der Geschädigte trotz aller Zweifel nach, weiterhin in dem Glauben, tatsächlich mit seinem Reiseanbieter verbunden zu sein. Nach der Beendigung des Telefonates musste er auf seinem Kreditkartenkonto insgesamt 11 Abbuchungen im Gesamtwert von knapp 15.000 Euro feststellen, die jedoch von seiner Bank selbst abgelehnt und somit nicht ausgeführt wurden. Der Geschädigte veranlasste umgehend die Sperrung seiner Konten und erstattete Strafanzeige bei der Polizei in Dessau-Roßlau.

Verkehrslage

Auffahrunfall

Eine 29-jährige Fahrerin eines PKW Ford befuhrt am 27. November 2025 gegen 07:00 Uhr die Kurt-Weill-Straße. Als sie beabsichtigte, in den kreisähnlichen Verkehr einzufahren, musste sie ihr Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen. Dies bemerkte ein nachfolgender 54-jähriger Fahrer eines PKW Skoda zu spät und es kam zur Kollision. Beide Fahrzeuge wurden bei dem Unfall beschädigt. Die Schadenshöhe beläuft sich auf etwa 8.000 Euro.

Ein- und Ausparken

Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am 27. November 2025 gegen 07:20 Uhr in der Waldstraße im Ortsteil Roßlau. Eine 38-jährige Fahrerin eines PKW Opel parkte ihr Fahrzeug seitlich aus. Zeitgleich beabsichtigte eine 33-jährige

Fahrerin eines PKW Renault ihr Fahrzeug rückwärts in eine Parklücke auf dem gegenüberliegenden Fahrstreifen einzuparken. Dabei kam es auf dem mittleren Teil der Fahrbahn zur Kollision beider Fahrzeuge. Der dabei entstandene Schaden wurde auf etwa 3.500 Euro geschätzt.

Vorbeifahren

Ein 33-jähriger Fahrer eines PKW Volkswagen befuhr am 27. November 2025 gegen 07:50 Uhr die Agnesstraße in Richtung Mariannenstraße. Dabei streifte er einen am rechten Fahrbahnrand parkenden PKW Ford eines 38-Jährigen. Bei dem Unfall entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1.500 Euro.

Einparken

Zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden kam es am 27. November 2025 gegen 11:10 Uhr in der Zunftstraße. Eine 78-jährige Fahrerin eines PKW Ford streifte beim Fahren in eine Parklücke einen rechtsseitig parkenden PKW Volkswagen eines 82-Jährigen. Der dabei an beiden Fahrzeugen entstandene Sachschaden wurde mit etwa 4.000 Euro beziffert.

Unfall mit leichtverletzten Personen

Am 27. November 2025 gegen 17:15 Uhr befuhr ein 31-jähriger Fahrer eines PKW Mercedes-Benz die Friedhofstraße in Richtung Raguhner Straße. Auf Höhe der Lichtzeichenanlage kam es im Kreuzungsbereich zur Kollision mit einer auf der Raguhner Straße in Richtung Amalienstraße fahrenden 34-jährigen Fahrerin eines PKW Mazda. Bei dem Unfall wurden beide Fahrzeugführer leicht verletzt. Die Fahrzeuge erlitten Totalschaden, die Schadenshöhe wurde mit etwa 30.000 Euro beziffert.